

Der Hirtenverband Sense-Oberland und die Talschaft Jaun treffen sich an der GV

Anfang März trafen sich in Rechthalten die Mitglieder des Hirtenverbands des Sense-Oberlands und der Talschaft Jaun zur Generalversammlung. Präsident Elmar Gremaud konnte 73 Mitglieder an der Versammlung begrüssen.

Er blickte in seinem Jahresbericht auf das vergangene Älplerjahr zurück, welches etliche Hirten vor grosse Herausforderungen stellte. Vor allem die andauernde Trockenheit und Wasserknappheit führte unter anderem dazu, dass einige Hirten mit ihren Herden früher ins Tal abzogen. Aber auch der Wolf beschäftigt den Verein: «Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer. Sogar Mutterkühe werden jetzt gerissen», bedauerte Präsident Gremaud. Obwohl es einige Lockerungen bei der Regulation gegeben habe, sei der Wolf immer noch geschützt.

Im vergangenen Jahr konnten die Anlässe des Hirtenver-



Geehrt wurden: Leandro Schafer, Romina Schafer, Sarah Pilller, Livia Aeby, Nicolas Haarpaitner (vorne v.l.), Christian und Barbara Stucki, Familie Roger, Helen und Anton Kolly, Alois Bielmann (hinten v.l.).

bands zudem zum ersten Mal wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Für die Mitglieder des Vereins wichtige Treffpunkte wie die Hirtenmesse, Alpabzug, das Hirtenlotto oder der Ausflug konnten wieder durchgeführt werden. Zwei Alpfamilien wurden anlässlich

der Versammlung mit grossem Applaus für ihre langjährigen Hirtentätigkeiten geehrt: Christian und Barbara Stucki (Alp Steiner Hoberg) und die Familie Kolly (Alp Schönebode) wurden für jeweils 20 Alpsummer geehrt (weitere Geehrten siehe Bild).

Der Cäcilienverein Plaffeien blickt an der GV auf ein gelungenes Jahr zurück

Die Sängerinnen und Sänger des Cäcilienvereins Plaffeien fanden sich am 18. März zur GV im Landgasthof Hirschen ein. Präsident Norbert Schaller begrüsst die 31 Anwesenden und eröffnete die Versammlung um 19.30 Uhr.

Das Weihnachtskonzert mit I Quattro vor ausverkauftem Gotteshaus war eine Herausforderung für die Dirigentinnen, zugleich aber eine tolle Erfahrung für den ganzen Chor. Mit dem Lied «Tombe la neige» von Jean-Marie Kolly hat der Chor die Herzen des Publikums berührt und viel Lob erhalten. Mit der «Deutschen Messe» von Bernard Sanders wagt sich der Chor an modernere, gleichwohl harmonische Töne heran, begleitet durch Orgel und Bläser. Unter der Leitung der Dirigentin Margrit Baeriswyl findet am Ostersonntag die Erstaufführung der Messe statt.

Für 35 Jahre Chorzugehörigkeit wurde Vreni Pürro als Eh-



Vordere Reihe (v.l.): Dorly Vonlanthen, Vreni Pürro, Bettina Rudaz. **Hinterer Reihe (v.l.):** Anita Stritt, Brigitte Waeber, Norbert Schaller, Mireille Jungo.

rennmitglied geehrt. Veränderungen prägen auch das Vereinsleben: Anita Stritt verlässt den Vorstand als Sekretärin nach neun Jahren. Seit 2016 bekleidete sie das Amt als Vizepräsidentin. Als Nachfolge-

rin wurde Bettina Rudaz in den Vorstand gewählt. Anton Lötcher demissioniert nach 72 Jahren als treues Aktivmitglied. Er bleibt dem Chor weiterhin als Ehrenmitglied erhalten.

Rennwochenende auf der Engstligenalp des Skiclubs Schwarzsee

Am Wochenende vom 25. und 26. März fanden auf der Engstligenalp für die meisten JO-Kinder des Skiclubs Schwarzsee die letzten Skirennen der Saison statt.

Das Wetter liess leider etwas zu wünschen übrig. Das Rennen vom Sonntag musste sogar abgesagt werden. Immerhin konnte die Rangverkündigung der Raiffeisen-Trophy dieser Saison durchgeführt werden. Der Skiclub Schwarzsee konnte viele gute Resultate feiern.

Die JO ist eine motivierte, engagierte Truppe von Kindern. Den Leiterinnen und Leitern des Clubs gebührt ein grosses Dankeschön. Vom abwechslungsreichen Sommertraining draussen und drinnen über Eisbahntraining mangels Schnee bis zu unzähligen Fahrten im Schnee und den dazugehörenden Skirennen spürt man die Freude und Motivation, mit den Kindern



JO Skiclub Schwarzsee: Gute Stimmung trotz schlechtem Wetter.

etwas erreichen und ihnen etwas beibringen zu wollen. Auch den Helferinnen und Helfern im Hintergrund sowie den Sponsoren ein herzliches Dankeschön. Es war trotz schwierigen Schneeverhältnissen eine gelungene Saison.

Zu dieser Seite

Eine Vereins-Tribüne

Die «Tribüne» bieten Vereinen eine Plattform für kurze Berichte von Anlässen. red



Jodlerklub Alphüttli Plaffeien

Jodler-Oscar für aussergewöhnliche Sängertreue

Am 18. März fand die Jahresversammlung des Jodlerklubs Alphüttli Plaffeien im Brennenden Herz in Rechthalten statt. Vier Mitglieder konnten für ihren Fleiss ausgezeichnet werden.

Hans Brügger aus Giffers (3.v.l.) wurde für ungläubliche 60 Jahre Aktivmitgliedschaft mit einem Jodler-Oscar überrascht. Markus Marro aus Oberschrot (2.v.l.) erhielt an der diesjährigen Delegiertenversammlung des WSJV das Diplom zum Veteran für 25 Jahre

Verbandstreue. Zum Ehrenmitglied für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft wurde Matthias Thürler aus Plaffeien (l.) ernannt. Erwin Bielmann aus Passelb (4.v.l.) konnte zu seinem 60. Geburtstag ein Porträtfoto entgegennehmen.

Den Jubilaren wurde mit viel Applaus für ihre Treue gedankt. Mit einem Gaumenschmaus, schönen Jodelliedern und rassigen Schwyzerörgeli-Klängen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Drei Generationen – eine Leidenschaft bei der Musikgesellschaft Schmitten

An den diesjährigen Galakonzerten nahm die Musikgesellschaft Schmitten unter der Leitung von Matthias Schwaller ihr Publikum mit auf eine Reise in die virtuelle Welt der Videospiele. Bekannte Melodien liessen einige Zuhörerinnen und Zuhörer nostalgisch an vergangene Abenteuer mit Super-Mario zurückdenken, in denen sie Hindernisse überwandten und für die Befreiung von Prinzessin Peach kämpften. Für andere waren die Melodien aus «Civilization VI» prägnanter und die Zeiten der Gaming-Abenteuer noch nicht ganz so lange her.

Diese Generationenbrücke war nicht nur hör-, sondern auch sehbar. Als die MGS-Musikantinnen und -Musikanten gemeinsam mit der Jugendmusik unter der Leitung von Sipan Shahinian das Konzert eröffneten, kam es zu einer ganz besonderen Begegnung: Mit Toni, Christof, Patrik und Tristan



Christof, Tristan, Toni und Patrik Waeber (v.l.).

Waeber standen zum ersten Mal in der Geschichte der MGS drei Generationen einer Familie zusammen auf der Bühne, um ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft zu frönen. «Eine

wunderschöne Erfahrung», meinte Toni Waeber stolz und spricht damit für die gesamte Musikgesellschaft, die den gemeinsamen Auftritt mit der Jugendmusik sehr genoss.

Die Musikgesellschaft Heitenried reiste musikalisch um die Welt

Auf eine Reise um die Welt startete die Musikgesellschaft Ende März in der Turnhalle Heitenried. Das eine humorvolle Sicherheitseinweisung hob das gut gefüllte Flugzeug unter der Leitung von Ueli Schumacher ab. Die Musikgesellschaft nahm die Zuhörer mit auf den «Alpflug», über den «Eiger» nach Italien, Herzogovina und Arabien. Vorbei an den Löwen Afrikas, mit südamerikanischen Klängen und schlussendlich zu bezaubernden Landschaften in Irland. Mit «Heimweh» und der Zugabe «Häppgrischnitta» landeten die Reisenden wohlbehalten wieder zu Hause.

Am Nachmittag wurde das Konzert durch die Jugendmusik St. Antoni mit den Heitenrieder Jungmusikanten eröffnet. Unter der Leitung von Fabrice Neuhaus zeigten die Jungmusikanten ihr musikalisches Können. Am Abend



Geehrt wurden Niklaus Schöpfer, 40 Jahre; Schafer Bruno, 60 Jahre; Birbaum Michael, 25 Jahre (v.l.).

durften drei wohlverdiente Musikanten für ihre Treue geehrt werden: Niklaus Schöpfer, 40 Jahre; Schafer Bruno, 60 Jahre; Birbaum Michael, 25 Jahre. Mit der Polka «Auf der

Vogelwiese» gratulierte auch die MG Heitenried den Jubilaren ganz herzlich. Mit lüpfiger Musik von Josef Buntschu liess man den Abend fröhlich ausklingen.